



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany



Offene Internationale Deutsche Meisterschaft 2015

Open International German Championship 2015

Deutscher Behindertensportverband e.V.

Klassen / Classes

Sonar

Ausschreibung / Notice of Race

Ort und Zeitraum: / Location and duration

Geierswalde / Sachsen, 04.06.2015 bis 07.06.2015

Veranstalter: / Organising authority:

Deutscher Behindertensportverband e.V.

Durchführender Verein: / Host Club:

1. Wassersportverein Lausitzer Seenland



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany



1. Regeln / Rules

- 1.1 Die Regatta unterliegt den Regeln wie sie in den „Wettfahrtregeln Segeln“ festgelegt sind
- *The regatta will be governed by the rules as defined in The Racing Rules of Sailing.*
- 1.2 Wettfahrtregel 70.5 kommt wie folgt zur Anwendung: Protestentscheidungen in den Qualifikationswettfahrten sind nicht berufungsfähig. Die Änderungen werden vollständig in den Segelanweisungen angegeben. Die Segelanweisungen können auch weitere Wettfahrtregeln ändern.
- *Rule 70.5 will apply as follows: There shall be no appeal from the decisions of the jury for the qualification races. The changes will appear in full in the sailing instructions. The sailing instructions may also change other racing rules.*
- 1.3 Besteht ein Konflikt zwischen Sprachen gilt der englische Text.
- *If there is a conflict between languages the English text will take precedence. For the German national prescriptions the German text will take precedence.*

2. Werbung / Advertising

Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und gestellte Werbung anzubringen.

- *Boats may be required to display advertising chosen and supplied by the organizing authority.*

3. Teilnahmeberechtigung und Meldung / Eligibility and Entry

- 3.1 Im Bereich des Deutschen Behindertensportverbandes e.V. DBS sind Behinderte mit einem Grad der Behinderung von mindestens 20.
- *In the area of the German Disabled Sports Association eV DBS are disabled allowed to start with a degree of disability of at least 20.*
- 3.2 Der Schiffsführer muss entweder einen gültigen DSV-Führerschein, Jüngstensegelschein, Sportsegelschein oder einen für das Fahrtgebiet vorgeschriebenen oder empfohlenen amtlichen, auch vom DSV im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen ausgestellten und gültigen Führerscheinbesitzen. Bei Mitgliedern anderer nationaler Verbände gilt ein entsprechender Befähigungsnachweis ihres Landes.
- *The person in charge shall either have a valid driving license of the DSV, "Youthsailor license", "Sport sailor license" or a valid official license prescribed or recommended for the sailing area, issued by the DSV by order of the government department for traffic, construction and home development. Members of other national federations shall have an adequate driving license of their national authority*



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany



3.3 Jeder Schiffsführer muss Mitglied eines Vereins seines nationalen Verbandes sein. Jeder einem deutschen Verein angehörende Teilnehmer, muss sich über die Internetseite des Deutschen Segler-Verbandes registriert haben.

- *Each sailor shall be a member of a club affiliated to a national authority of the ISAF. Each member of a club affiliated to the DSV shall be registered at the website of the DSV*

3.4 Teilnahmeberechtigte Boote melden, indem sie über die hierangegebene Onlinemeldeadresse des 1. WSVLS ihre Meldung abgeben:

- *Eligible boats may enter by using the following link for completing the registration form.*

→ Meldung-idm@wsvls.de

und zusätzlich / and additionally

- die geforderte Meldegebühr bis zum Meldeschluss auf das unter Punkt 5. angegebene Konto zu überweisen.
- *by paying the required entry fee onto the account according point 5. latest until entry deadline.*

4. Einstufung / Classification

Nicht anwendbar

- *Not applicable*

5. Meldegebühr / Entry Fee

5.1 Die Meldegebühr beträgt **180,00 EUR**. Die Zahlung des Meldegeldes muss mit der Meldung erfolgen. Der Anspruch auf Zahlung des Meldegeldes entfällt nicht durch Rücknahme der Meldung oder durch Fernbleiben des Bootes. Das Meldegeld wird nur bei Ablehnung der Meldung zurückerstattet. Die Gebühren sind zu überweisen auf das unten angegebene Konto

- *The requested entry fee is 180 €. The entry fee shall be paid after entering, even if the entry is cancelled later on or the boat does not show up. Entry fees will only refunded if the entry is rejected. The fees shall be paid on the following account of the organizing authority:*

Deutscher Behindertensportverband e.V.

Stadtsparkasse Köln/Bonn

IBAN: DE49 3705 0198 1931 6528 77 BIC: COLSDE33XXX

Reference: Segelnummer, Name

- **Deutscher Behindertensportverband e.V.**

Stadtsparkasse Köln/Bonn

IBAN: DE49 3705 0198 1931 6528 77 BIC: COLSDE33XXX

Reference: Sailingnumber, Name



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany



5.2 Die Meldung ist ausschließlich online über Meldung-idm@wsvls.de möglich.

- *The entry is only possible online via Meldung-idm@wsvls.de*

5.3 **Meldeschluss ist der 15.05.2015.**

Nachmeldung können vom Ausrichter akzeptiert werden. Die Meldegebühr erhöht sich in diesem Fall um 50%

- *Entry deadline is 15.05.2015 late entry might be accepted by the Race Committee. In this case the entry fee will be increased by 50%.*

6. Zeitplan / Schedule

6.1 Anmeldung, Ausgabe der Segelanweisung Donnerstag 04.06.2015 von 13:00 bis 18.00 Uhr

- *Registration, Thursday 04.06.2015 from 13.00 a.m. till 18.00 p.m.*

6.2 Vermessung und Kontrolle: Freitag 05.06.2015 von 09.00 bis 10.00 Uhr

- *Measurement and inspection Friday 05.06.2015 from 09.00 a.m. till 10.00 a.m.*

6.3 Eröffnungsveranstaltung Freitag, 05.06.2015 ca. 19:30 Uhr

- *Opening Ceremony Friday 05.06.2015 at 07:30 p.m.*

6.4 Steuermannsbesprechung Freitag 05.06.2015, 10:00 Uhr

- *Skippers Meeting Friday 05.06.2015 at 10.00 a.m.*

6.5 Datum der Wettfahrten: Freitag 05.06.2015 bis Sonntag, 07.06.2015

Anzahl der Wettfahrten 9

- *Dates of Racing Friday 05.06.2015 till Sunday 07.06.2015; Number of races 9*

6.6 Der geplante Zeitpunkt des Ankündigungssignals für die erste Wettfahrt ist Freitag, 05.06.2015. 12:00 Uhr An den weiteren Wettfahrttagen ist der Start zur ersten Tageswettfahrt jeweils um 11.00 Uhr geplant

- *The scheduled time of the warning signal for the first race Friday 05.06.2015 at 12.00 a.m. On all following racing days the scheduled start of the first race of the day will be at 11.00 a.m.*

6.7 Letzte Startmöglichkeit: Sonntag 07.06.2015 12.00 Uhr

- *Last possible starting time: Sunday 07.06.2015 at 12.00 a.m.*

6.8 Siegerehrung Sonntag 07.06.2015 ca. 2 Stunden nach der letzten Wettfahrt

- *Price giving ceremony Sunday 07.06.2015 approximately 2 hours after the last race*



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany



7. Vermessung / *Measurements*

Jedes Boot muss einen gültigen Messbrief vorweisen. Es werden Kontrollvermessungen, aber keine Erstvermessungen durchgeführt.

- *Each boat shall produce a valid measurement certificate. In addition measurement controls but no first measurement will be taken.*

8. Segelanweisungen / *Sailing Instructions*

Die Segelanweisungen werden zur Anmeldung an jeden Teilnehmer ausgehändigt

- *The sailing instructions will be provided to each sailor during registration*

9. Veranstaltungsort / *Venue*

9.1 Das Anmelde-Büro befindet sich im Race Office des 1.WSVLS / Am Wassersportzentrum / D 02979 Geierswalde

- *The Race Office is located at the Race Office 1.WSVLS / at the water sports center / D 02979 Geierswalde*

9.2 Wettfahrtgebiet: Geierswalder See

- *Racing area: Lake Geierswalder See*

10. Die Bahnen / *The Courses*

Die Beschreibung der Bahnen erfolgt in den Segelanweisungen.

- *The courses to be sailed will be described in the sailing instructions*

11. Anti-Doping / *Anti-Doping regulation*

11.1 Doping ist nach den Bestimmungen des Deutschen Behindertensportverbandes e.V. (DBS-NPC) verboten. Es gelten der Anti-Doping Code des DBS sowie die Regelwerke der WADA, der NADA und bei Internationalen Veranstaltungen die Anti-Doping-Regelwerke des betreffenden Internationalen Sportfachverbandes (gesamt: Anti-Doping-Regelwerke). Mit der Abgabe der Meldung zur Veranstaltung erkennt der Teilnehmer / die Teilnehmerin die Anti-Doping Regelwerke in ihrer jeweils gültigen Fassung an (abrufbar unter www.dbs-npc.de). Dopingkontrollen können stichprobenartig durchgeführt werden. Mit der Abgabe der Meldung zur Veranstaltung erkennt der Teilnehmer/die Teilnehmerin für Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit den Anti-Doping-Regelwerken die Zuständigkeit der NADA für das Ergebnismanagementverfahren und das Disziplinarverfahren gem. NADA-Code und die Zuständigkeit des Deutschen Sportschiedsgerichts bei der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit in Köln für ein Streitiges Verfahren in 1. Instanz, auch für den einstweiligen Rechtsschutz, gem. der DIS-Sportschiedsgerichtsordnung unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges an.



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany



Jeder Teilnehmer / jede Teilnehmerin ist selbst dafür verantwortlich, bei der therapeutisch notwendigen Einnahme von dopingrelevanten Medikamenten, die auf der aktuellen WADA-Verbotsliste stehen, rechtzeitig eine medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE) zu beantragen und eine gültige TUE / gültiges Attest bei einer Dopingkontrolle in Kopie abzugeben:

- für Athleten ohne Testpoolzugehörigkeit gilt: vorlegen eines Nachweises bei ärztlich verordneten Medikamenten und deren Einnahme (ärztliches Attest mit Diagnose(n) in Kopie nicht älter als 12 Monate!),
 - für Athleten im NADA-Testpool (ATP, NTP oder RTP) gilt: die Einnahme verbotener, aber therapeutisch notwendiger Medikamente ist durch eine gültige med. Ausnahmegenehmigung (TUE) nachzuweisen. Auskunft über die Dopingrelevanz von Medikamenten erteilt die NADA-Medikamentendatenbank unter www.nadamed.de Weitere Informationen zum TUE-Verfahren unter www.nada.de und unter www.dbs-npc.de (Rubrik Anti-Doping).
 - Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an den zuständigen DBS-Sportarzt oder an das Referat Medizin / Anti-Doping im DBS.
- *The regulations of the German Federation for Disability Sport DBS-NPC clearly outlaw any type of doping. The Anti-Doping Code of the DBS applies in conjunction with the regulations of the WADA, the IPC, and the NADA and – at international competitions – the regulations of the international host federation.*
 - *By submitting his or her application as a participant, the athlete acknowledges and accepts the national and international anti-doping regulations in their currently valid version available online under www.dbs-npc.de*
 - *Athletes are not allowed to take or carry with them any substances that are included on the WADA Prohibited List. Athletes who are found to have violated this rule shall be held individually responsible for their action*
 - *Athletes who are taking medication from the (most recent) WADA Prohibited List for therapeutic reasons will need a copy of their Therapeutic Use Exemption (TUE) for any generally prohibited substance.*

12. Strafsystem / Penalty System

- 12.1 Für die Sonar Klasse ist die Regel 44.1 geändert, so dass die Zwei-Drehungen-Strafe durch die Ein-Drehung-Strafe ersetzt ist
- *For sonar class rule 44.1 is changed so that the Two-Turns Penalty is replaced by the One-Turn Penalty*
- 12.2 Die Entscheidungen des Schiedsgerichts sind, wie in Regel 70.5 vorgesehen, endgültig
- *Decisions of the jury will be final as provided in rule 70.5*

13. Wertung / Scoring

- Entsprechend MO 10 und 11
- *According MO 10 and 11*



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany



14. Teamboote / *Support Boats*

- 14.1 Teamboote haben sich im Regattabüro vor Beginn der Veranstaltung anzumelden
- *Support boats have to be registered at race office during registration period*
- 14.2 Teamboote müssen während der Regatta die Flagge "G" sichtbar zu führen
- *All support boats have to display flag „G“ during entire race duration*

15. Liegeplätze / *Berthing*

- 15.1 Zuweisung der Liegeplätze und Kranen über Hafenmeister 1.WSVLS
- *Allocation of berthings and crane via harbour master 1.WSVLS*
- 15.2 Die Boote müssen auf ihren zugewiesenen Liegeplätzen liegen
- *Boats shall be kept in their assigned places in the harbor*

16. Einschränkungen des aus dem Wasser Nehmens / *Haul-Out Restrictions*

Kielboote dürfen während der Regatta nur unter den Bedingungen einer vorher eingeholten schriftlichen Erlaubnis der Wettfahrtleitung aus dem Wasser genommen werden.

- *Keelboats shall not be hauled out during the regatta except with and according to the terms of prior written permission of the race committee*

17. Tauchausrüstung und Plastikbehälter / *Diving Equipment and Plastic Pools*

Nicht anwendbar

- *Not applicable*

18. Funkverkehr / *Radio Communication*

Ein Boot darf außer im Notfall während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

- *Except in an emergency, a boat shall neither make radio transmissions while racing nor receive radio communications not available to all boats. This restriction also applies to mobile telephones*

19. Preise / *Prices*

- 19.1 Die vom DBS vergebenen Medaillen und Urkunden richten sich nach MO15
- *Prizes and title will be awarded as defined in MO 15*



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany



20. Haftungsausschluss / Disclaimer of Liability

Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm, er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine Mannschaft. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner Crew sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich. Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer. Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten – Arbeitnehmer und Mitarbeiter – Vertreter Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherungs-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist. Die gültigen Wettfahrtregeln der ISAF, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften der Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt.“ Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland

- *The responsibility for the decision of the person in charge to participate in a race or to continue with it is solely with him, to that extent he also takes the responsibility for his crew. The helmsman is responsible for the qualification and the correct nautical conduct of his crew as well as for the suitability and the transport-safe condition of the registered boat. In cases of Force Majeure or on grounds of administrative orders or for safety reasons the organizer is entitled to make changes in the realisation of the event or to cancel the event. In these cases there does not exist any liability for compensation of the organizer to the participant. In case of a violation of obligations that do not constitute primary respectively material contractual duties (cardinal obligations), the liability of the organizer, no matter because of which cause in*



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany



law, for material and property damages of all kinds and their consequences that arise to the participant during or in connection with the participation in the event resulting from a conduct of the organizer, his representatives, servants or agents, is restricted to damages that were caused wilfully or grossly negligent. When a violation of cardinal obligations occurs, in cases of simple negligence the liability of the organizer is limited to foreseeable, typically occurring damages. To the extent that the liability for damages of the organizer is excluded or restricted, the participant also relieves the staff – employees and representatives, agents, servants, sponsors and individuals who provide or drive salvage, safety or rescue vessels or assist with their use - from the individual liability for damages, as well as also all other individuals who were instructed to act in connection with the realisation of the event. The effective racing rules of the ISAF, the class rules as well as the regulations of the Notice of Race and the Sailing Instructions are to be complied with and are expressly recognised. The German law apply

21. Versicherung / Insurance

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1.500.000 € pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben

- *Each participating boat shall be insured with valid third-party liability insurance with a minimum cover of 1.500.000 € per event or the equivalent*

22. Weitere Informationen / Further Information

22.1 Übernachtungen

Unterkünfte, auch behindertengerecht sind vom 1. WSVLS reserviert und sind bei Anreise im Organisationsbüro zu bezahlen

- *Accommodation to the disabled are reserved by the 1st WSLV and have to be paid when you arrive at the office organization*

22.2 Stellplätze für Wohnmobile, mit und ohne Stromanschluss, stehen nach Platzeinweisung in der Nähe des Vereinsgeländes, zur Verfügung (10 € pro Tag). Für Details wenden Sie sich bitte an das Organisationsbüro

- *Limited capacity for caravans next to the simplifying terrain (10 € per day). Please give us some information if you want to the organization office*

22.3 Für weitere Informationen wenden sie sich bitte an:

- *For further information please contact:*

1.WSVLS / Am Wassersportzentrum / D 02979 Geierswalde

E-Mail: clemens.kraus@wsvls.de

Homepage: www.wsvls.de